




**Diana Golze**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 72329

 (030) 227 – 76329

 Diana.Golze@bundestag.de

### **Kinder nicht nur arm, sondern auch krank – Hartz IV sei Dank**

Die Lebensmittelpreise steigen gegenwärtig überproportional. Dadurch verringert sich der reale Wert von Hartz IV. Besonders stark sind wieder einmal die Kinder, besonders die von einkommensschwachen Familien, betroffen. Einer Studie der Universität Bonn zufolge reicht der Hartz-IV-Regelsatz nicht aus, um Kinder und Jugendliche gesund und ausgewogen zu ernähren. Im Landkreis Potsdam-Mittelmark beträgt die Zahl derer, die auf Hartz IV-Niveau leben, die traurige Anzahl von 3.444. Die kinder- und jugendpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, **Diana Golze**, erklärt dazu:

Hartz IV macht Kinder nicht nur arm, sondern auch krank! Dass der Hartz-IV-Regelsatz Kindern und Jugendlichen keine gesunde und ausgewogene Ernährung ermöglicht, grenzt an staatlich verordnete Körperverletzung. Die Studie des Forschungsinstituts für Kinderernährung der Universität Bonn sollte auch die vorgeblich kinderfreundlichen Sonntagsredner aufgeweckt haben.

Was haben Schwarz-Rot und Rot-Grün in den letzten Jahren nicht alles gefordert, damit sich Kinder und Jugendliche ausgewogen ernähren und nicht fettleibig werden? Erst vor wenigen Wochen wurde ein Nationaler Aktionsplan für gesunde Ernährung vorgestellt. DIE LINKE hat immer eingewandt, dass gesunde Ernährung Geld kostet, welches arme Familien nicht haben – und wurden dafür ausgelacht und beschimpft.

Das Problem hier: die Festsetzung des Hartz-IV-Regelsatzes auf Basis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Jahres 2003. Preissteigerungen der letzten vier Jahre wurde unverständlicher Weise nicht erfasst. Empfänger von Arbeitslosengeld II müssen diese praktisch vorfinanzieren und erhalten dadurch eine Grundsicherung, die nicht den realen alltäglichen Bedarf abdeckt.


Da Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren nur 80 Prozent des Regelsatzes erhalten, Kinder unter 14 Jahren gar nur 60 Prozent, treten die daraus resultierenden Probleme bei ihnen besonders deutlich hervor. Für 2,5 Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland und 3.444 in Potsdam-


**PRESSMITTEILUNG**



**Diana Golze**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 72329

 (030) 227 – 76329

 [Diana.Golze@bundestag.de](mailto:Diana.Golze@bundestag.de)

Mittelmark, die auf oder unter Sozialhilfeniveau leben, sind keine ausreichenden Regelsatzleistungen für Gesundheit, Ernährung, Schulsachen und Bildung vorgesehen. Neben Konsolidierung des Landkreishaushaltes, muss die Politik sich auch um unsere Kinder und Jugendliche kümmern und besonders um die aus einkommensschwachen Familien. Denn auch sie haben eine und sind unsere Zukunft.

**PRESSMITTEILUNG**